OHNE TITANDIOXID

aminomed

WeltDiabetesTag
14. November

PRESSEINFORMATION

Kostenlose Aminomed-Probetuben zum Weltdiabetestag am 14.11.2026:

Die Zahnarztpraxis als Frühwarnsystem für Diabetes.

Leinfelden-Echterdingen, 01. Oktober 2026. „Early Action on Diabetes“ lautet das Motto des Weltdiabetestags am 14. November 2026: Auch Zahnarztpraxen können dazu beitragen, Diabetes frühzeitig zu erkennen. Denn Diabetes und Parodontitis beeinflussen sich gegenseitig. Menschen mit Diabetes haben ein dreifach erhöhtes Parodontitis-Risiko.[1] Umgekehrt ist Parodontitis mit einem erhöhten Risiko für die Entwicklung eines Typ-2-Diabetes verbunden. Mit konsequenter Zahnpflege und gesundem Zahnfleisch können Patienten ihre Blutzuckerwerte positiv beeinflussen. Das Thema bietet einen echten Mehrwert für das Behandlungsgespräch. Eine Probetube der medizinischen Kamillenblüten-Zahncreme Aminomed ergänzt dabei und unterstützt nachweislich bei der Bekämpfung von Parodontitis.[2]

Dr. Liebe, Hersteller von Aminomed, bietet Zahnarztpraxen zum Weltdiabetestag kostenlos Aminomed-Probetuben an: Sie sind bequem **über die Dr. Liebe Webseite** https://www.drliebe.de/Zahnarztproben oder **per QR-Code** zu bestellen.

Frühwarnsystem Zahnarztpraxis.
Viele Patienten kommen regelmäßig zur Kontrolle in die Zahnarztpraxis, auch ohne Beschwerden. Das macht das Praxisteam zu einem wichtigen Frühwarnsystem. Die S2k-Leitlinie sieht ausdrücklich vor, dass zahnärztliche Teams ein erhöhtes Diabetesrisiko erkennen und helfen sollen, unentdeckte Fälle aufzuspüren.[3] Bei Parodontitis-Patienten sollte daher gezielt nach Diabetes gefragt und bei Verdacht an den Hausarzt verwiesen werden.

Zwei Erkrankungen, die sich gegenseitig verstärken.
Mindestens 9,3 Millionen Menschen in Deutschland leben mit Typ-2-Diabetes.[4] Mindestens zwei Millionen Betroffene wissen dabei noch gar nichts von ihrer Erkrankung.[5] Diabetes mellitus und Parodontitis können sich gegenseitig verstärken: Die chronische Entzündung im Zahnhalteapparat verstärkt die Insulinresistenz der Zellen, sodass die Blutzuckerwerte steigen. Umgekehrt können erhöhte Blutzuckerwerte eine Parodontitis begünstigen und ihren Verlauf verschlechtern. Wie eng die Verbindung ist, zeigt auch eine Metaanalyse: Eine Parodontitis erhöht das Risiko für einen neu auftretenden Typ-2-Diabetes um rund 26 Prozent.[6]

OHNE TITANDIOXID

aminomed

WeltDiabetesTag
14. November

PRESSEINFORMATION

Die gute Nachricht: Der Kreislauf lässt sich durchbrechen. Wird die Parodontitis behandelt, sinkt der HbA1c-Wert bei Typ-2-Diabetes messbar – laut S2k-Leitlinie „Diabetes und Parodontitis“ um 0,3 Prozentpunkte nach sechs und um 0,5 Prozentpunkte nach zwölf Monaten. Das entspricht etwa dem Effekt eines zusätzlichen Diabetes-Medikaments.[3] Eine konsequente tägliche Mundhygiene ist daher ein wichtiger Bestandteil der Paradontitisprävention und -therapie. Entscheidend ist dabei eine gründliche Entfernung der bakteriellen Plaque.

Weniger Plaque und Keime.

Genau hier setzt Aminomed an: In der bakteriellen Plaque siedeln auch Keime, die an der Entstehung und dem Fortschreiten einer Parodontitis beteiligt sind. Nach vier Wochen Anwendung von Aminomed verringert sich laut einer Anwendungsstudie[2] die bestehende Plaque um 65 Prozent. Dabei sinkt insbesondere der Anteil an Mundgeruch- und Parodontitis-auslösenden Keimen.[2] Mit einem RDA-Wert von 31 ist sie dabei besonders sanft zur Zahnsubstanz[7].

Aminomed ist bundesweit in Apotheken, in Drogerien und im Lebensmitteleinzelhandel erhältlich (Hersteller-UVP: 2,79 €/75ml-Tube bzw. 63 Cent/15ml-Tube).

Quellen:

[1] Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO): Parodontitis und Diabetes. https://dgparo.de/gesund-im-mund/diabetes/ (Abruf: 28.09.2026).

[2] dermatest Research Institute for reliable Results, Dr. med. W. Voss, „Klinische Anwendungsstudie unter dermatologischer und dentalmedizinischer Kontrolle“, Münster, 07.04.2025

[3] S2k-Leitlinie „Diabetes und Parodontitis“, 31.07.2024. https://register.awmf.org/assets/guidelines/083-015l_S2k_Diabetes-Paradontitis_2024-10.pdf

[4] Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG): November 2025. https://www.ddg.info/presse/2025/zum-weltdiabetestag-zeigt-der-deutsche-gesundheitsbericht-diabetes-2026-warum-handeln-jetzt-wichtiger-ist-denn-je (Abruf: 28.09.2026).

[5] diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe: Diabetes in Zahlen. https://www.diabetesde.org/ueber_diabetes/was_ist_diabetes_/diabetes_in_zahlen (Abruf: 28.09.2026).

[6] Graves DT, Levine MA, Aldosary S, Demmer RT: Understanding the Periodontitis–Diabetes Linkage: Mechanisms and Evidence. J Dent Res 2026; 105(1). DOI: 10.1177/00220345251388340.

[7] RDA-Wert (31) gemessen nach Messmethode „Züricher Modell“ (2020)

Pressekontakt:

TARA PR Boutique GmbH, Caroline Burkart, Zeppelinstraße 12, 81541 München,

Tel.: 089/92333582, E-Mail: burkart@tara-pr-boutique.de